

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

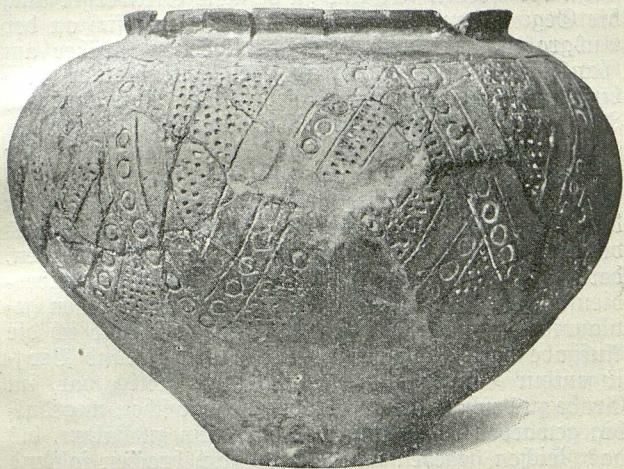
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

trug. Strabberger hatte nämlich die Uttendorfer und Siedelberger Eisenfunde zur Konservierung vorgenommen und kam bei dieser Arbeit auf die Idee, durch fließendes Wasser und häufiges Bürsten den Rost von den Gegenständen zu entfernen. Die so gereinigten Objekte ließ er über einem Lichte schwarz anröhren, wußte sie dann mit einem Wollappet ab und erhielt eine mattglänzende Oberfläche, die nie mehr rostet. Nahe, dem ich mit Erlaubnis Strabbergers dieses Vor-



Tongefäß aus der Hallstätter Zeit.  
(Ausgrabung im Roider-Holz.)

gehen erklärte, sorgte für dessen Weiterverbreitung und jetzt gibt es fast keine Anstalt, die nicht nach diesen Prinzipien ihr Eisen konserviert.

Je öfter Strabberger Uttendorfs ländliche Stille besuchte, desto mehr gab es für ihn und für uns zu tun und häufige Absteher in die nähere und weitere Umgebung wurden notwendig. So entdeckte man in Sonnleiten auf dem Wege zum Wallfahrtsort Schmolln eine römische Töpferewerkstatt, deren genaue Beschreibung er in den Mitteilungen der f. f. Zentral-Kommission veröffentlichte. Im oberen Mattigtal bei